Deutscher Philologentag.

IV.

Die allgemeine Sitzung vom Freitag-Vormittag, in der Geheimrat Dittenberger den Vorsitz führte, wurde eröffnet durch Professor Muff-Pforta Vortrag über „Sophokles in der Schule". Aus den Werken der großen Alten weht uns wahrhaft erfrischende Jugendlichkeit entgegen. Am höchsten in dieser Beziehung steht neben Homer und Plato der Tragiker Sophokles, dieser Idealist, der am lebendigsten die großen Gedanken peristeischer Hellenenzeit widerspiegelt. Eine bessere Lektüre als unseren Sophokles gibt es für die heranwachsende Jugend nicht. Er gehört unbedingt in die Prima der drei höheren Schulen, in das humanistische Gymnasium im Urtext, in die realistischen in Uebersetzungen; wir besitzen ja jetzt eine wahrhaft gute in der Verdeutschung von Ulrich v. Wilamowitz.

In der folgenden Pause wurde folgende Resolution angenommen:

„Die 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner spricht der hohen Reichsregierung den ehrfurchtsvollsten Dank aus für die auch in diesem Jahre der Gesellschaft für Erziehungs- und Schulgeschichte gewährte Subvention von 30,000 M. zur Förderung der Forschungen auf dem Gebiete der Studien-, Erziehungs- und Unterrichtsgeschichte in den Ländern deutscher Zunge. Sie bittet, auch in Zukunft diesen Studien das gleiche Wohlwollen bezeugen zu wollen."

Ferner wählte die Versammlung eine Kommission, die über die Verwendung der Weidmannschen Stiftung beraten soll.

Professor Eduard Sievers-Leipzig ergänzte frühere Mitteilungen „über ein neues Hilfsmittel philologischer Kritik".

„Einen vergessenen Humanisten" zog Professor Dr. B. Keil-Straßburg i/E. ans Licht. Er schilderte eingehend die Lebensschicksale und die Tätigkeit des Carlo Valgoglio aus Brescia, der von 1450—1517 lebte. Es kam dem Vortragenden darauf an, auf die Bedeutung des Humanismus und der Renaissance erneut hinzuweisen und die tiefgründige Erforschung der in Italien noch brachliegenden Schätze in Angriff zu nehmen.

Zum Schluß sprach Privatdozent R. Petsch-Würzburg über „Chor und Volk im antiken und neueren Drama."

Aus den Vorträgen der Sektionen am Freitag vormittag erwähnen wir nur einiges.

In der

Abteilung für Pädagogik

wurde die Besprechung der von Professor Cauer-Düsseldorf aufgestellten Thesen über die Eigenart der verschiedenen Arten höherer Lehranstalten fortgesetzt. Einleitend hob Prof. Cauer nochmals hervor, daß die aufgestellten Forderungen wohl nicht überall genehm seien, daß man aber für das als richtig Erkannte mit allem Nachdruck eintreten müßte. Prof. Muff-Pforta betont, daß man Bedenken hege wegen der weitgehenden Forderungen des Referenten in der 1. und 2. These (Reifezeugnis für das Einjährige und Wiederherstellung des zweijährigen Kursus in alter Geschichte an den oberen Klassen). Solche weitgehenden, praktisch schwer zu erfüllenden Forderungen könnten vielleicht der Sache eher schaden als nützen.

Professor Müller-Charlottenburg redet für die Mathematiker und Naturwissenschaftler. Wenn man sage, es sei kein Raum für neuere Wissenschaften am Gymnasium, so gebe man den Gegnern nur Wasser auf die Mühle. (Widerspruch.) Man dürfe doch nicht Beschlüsse fassen für ein „ideales Gymnasium." Unsere Schule muß in dem modernen realen Leben wurzeln. Was wollen Sie anfangen mit jungen Leuten, die nur Latein und Griechisch gelernt haben, die aber den praktischen Anforderungen des Lebens an Geographie und Naturwissenschaft fremd gegenüberstehen? (Widerspruch.)

Die Versammlung lehnt betreffs der Forderung des Reifezeugnisses für das Einjährige auch jetzt eine Abstimmung ab.

Zur 4. These will Prof. Kutke-Parchim bei dem Satze: „Für Neuerungen in dieser Richtung (Geographie und Biologie) ist am Gymnasium kein Raum" — einschieben: „in Preußen." Andere deutsche Länder hätten zum Glück die Geographiestunde in den oberen Klassen längst.

Dr. Kannengießer-Straßburg i. E. glaubt, daß jede Disziplin, die so gewaltig durch die Bedürfnisse der modernen Zeit gefordert werde, wie der biologische und besonders der geographische Unterricht, sich von selbst Bahn brechen werde. Der Raum dafür muß da sein. Es scheine sich nicht zu erklären, daß der Raum zu gewinnen sei, wenn man den lateinischen Unterricht von 8 bezw. 7 Stunden auf 6 Stunden herabsetzen wollte (Heftiger Widerspruch). Dann würde man Raum für eine Stunde Geographie in den oberen Klassen haben. Wenn aber die hier geäußerten Wünsche Erfolg haben sollten, so würde das nicht eine Erstarkung des Gymnasiums, sondern dessen Auflösung zur Folge haben.

Professor Alt-Marburg und Professor Cauer wenden sich gegen die Ausführungen von Kannengießer und Müller. Es sei durchaus nicht nötig, daß die Schüler von allem Wissenswerten auf der Schule erfahren. Es sei besser, wenn die Schüler die Universität mit einem Hunger nach Wissenschaft, einem Hunger für Biologie, Geographie usw. beziehen, als wenn sie mit dem Gefühl hinkommen, von allem schon etwas zu wissen. (Beifall.) Cauer betont, daß er von Anfang an keine Abstimmung erwartet habe, da er eine derartig zusammengesetzte Versammlung gar nicht für berufen hält, anders als durch Aussprache sich zu äußern. (Beifall.) —

Freitag-Vormittag tagte in der Aula der Universität, allerdings nur in ganz loser Verbindung mit dem Philologentag,

die Festsitzung des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas.

Die Tagesordnung eröffnete Herr Professor E. Kautzsch mit einer Festrede, in der er die deutschen Bestrebungen in der Erforschung Palästinas der älteren Tätigkeit fremder Nationen, der Russen, Franzosen und Engländer, gegenüberstellt. Im Orient, wo bis dahin der Name „Deutschland" gänzlich unbekannt war, brachten erst die Jahre 1866 und 1870 einen Wandel in dieser Beziehung, und durch die Freundschaft unseres Kaisers mit dem Sultan erreichten die freundschaftlichen Beziehungen zwischen uns und den Orientalen ihren Höhepunkt. Der Redner gab einen ausführlichen Ueberblick über die Gründungsgeschichte des Vereins, über die Anfänge unter Zimmermann-Basel, Sonn und Kautzsch, über die ersten 25 Jahre seiner Tätigkeit, über die Veröffentlichungen (Zeitschrift, Nachrichten usw.), über die Erforschung des „heiligen Landes" in landes- und volkskundlicher Beziehung einerseits, in archäologischer Richtung (Ausgrabungen usw.) andrerseits, und schließlich besonders über die hervorragendsten Persönlichkeiten, die sich in den Dienst der Palästinakunde bisher gestellt hatten.

Ueber die berühmte „Mosaikkarte von Madeba, besonders über den Plan von Jerusalem auf ihr" sprach Prof. D. H. Guthe-Leipzig. In dem kleinen Orte Madeba im Ostjordanland fand man beim Bau einer neuen Kirche für die griechisch-orthodoxe Gemeinde auf dem Boden der alten, niederzuleggenden Basilika ein buntes Mosaikpflaster: die kartographische Darstellung Palästinas. Die Entstehungszeit dieser Karte ist das 6. Jahrhundert, das beweisen andere, mit Inschriften versehene Mosaiken derselben Fundstätte, und zwar kennt die Karte bereits die Bauten des Kaisers Justinian in Jerusalem. Die Karte ist, wie die arabischen Karten und auch mittelalterliche Karten anderer Länder, gen Osten orientiert („geostet"), d. h. der Beschauer steht im Westen. Das freie Feld ist im weißgrauen Kalkstein des Landes hergestellt, die Ortschaften, Gebirge, Flüsse (Jordan und Nil) und das Tote Meer sind mit buntfarbigen Steinen ausgelegt.

Die Stadt Jerusalem ist in ihrem Umriß künstlerisch stilisiert: sie ist als Oval dargestellt und mit Ausnahme eines kleinen Teils der Südostecke vollständig mit allen Einzelheiten erhalten. Genau sind die Tore abgebildet. Vom Nordtor aus erstreckt sich gen Süden fast bis ans andere Ende der Stadt die Säulenstraße, an der sich der Bau Konstantins über dem heiligen Grab, die „Grabeskirche" erhebt. Der alte Streit um die Anordnung der einzelnen Teile dieses Baues ist nun durch diese Karte fast ganz geschlichtet und auch schon in einer Sonderuntersuchung behandelt. Auf die Vorhalle im Osten folgen 3 Tore, die zum eigentlichen Vorhof führen; an diesen lehnt sich ein Giebelbau mit Holzbalkendach an; dann folgt das Grab Christi mit der Kuppel. Von anderen Einzelheiten ragen hervor die Zionskirche und eine zweite Säulenstraße im Osten der Stadt.

Jedenfalls bietet die Mosaikkarte von Madeba, wenn von ihr auch nur ein Teil erhalten ist, einen der merkwürdigsten und für die alte Geographie des westlichen Asiens wertvollsten Funde.

Ueber „die bisherigen Ergebnisse der vom deutschen Palästina-Verein mit Unterstützung der deutschen Orientgesellschaft im Tell-el-Mutesellim in der Ebene Jezreel begonnenen Ausgrabungen" erstattete Professor Dr. Stumme-Leipzig ausführlichen Bericht.

Zum Schluß machte Prof. D. Sellin-Wien „Mitteilungen über die bei seinen Ausgrabungen in Ta'annek gefundenen Keilschriftprofessor E. Bethe-Gießen in seinem Vortrage über „die trojanischen Ausgrabungen und die Homerkritik" die geschichtliche Grundlage der Sage vom trojanischen Krieg. Man darf diese Sage nicht naiv-kindlich rein wörtlich deuten, auch nicht einfach ihr die kolonisatorische Tätigkeit des äolischen Stammes im Lande Troas zugrunde legen. Vielmehr fanden alle Kämpfe der Hellenen, die Homer vor Troja verlegt, auf griechischem Boden statt. Das zeigte der Vortragende schon vor zwei Jahren. Erinnerungen an die Kriege griechischer Völkerwanderungen sind diese Kämpfe des Paris und Menelaus, des Hektor und Achill. Nur Aias' Geschichte ist mit kleinasiatischem Boden innig verknüpft; in Trojas Hafenstadt Rhoiteion liegt dieser Held begraben, dort auch stand sein Tempel. — Das „homerische Troja", die von Schliemann durchgrabene „sechste" Stadt, wurde gemäß den Ausgrabungsergebnissen um 1200 v. Chr. zerstört und nach ihrer Wiederbesiedlung als offener Ort gelassen. Drum müssen die erobernden Kolonisatoren das Gebiet von einer nahen Burg aus beherrscht haben; und diese Eroberer waren die Mannen des Aias. Der Göttin des Aias, der Athena Ilias, waren die Trümmer des homerischen Troja geweiht; dieser Göttin wurden auch noch lange nach 1200 v. Chr. Mädchen aus dem Stamm des Aias dargebracht. Ihr Name „Ilias" geht auf den Vater des Aias, auf Ileus oder Oileus, zurück, der auch der Stadt den Namen „Ilion" gab. Die gleichzeitige Verehrung des Aias in Rhoiteion aber gibt uns die Gewißheit, daß der trojanische Krieg nichts anderes ist als eben der Kampf zwischen den beiden Städten Troja und Rhoiteion. Die Leute der Aias hatten den Troern den Zugang zum Meer abgeschnitten; sie zu vertagen, war das Ziel der Bewohner von Ilion. „Die Schlacht bei dem Schiffen" im 12. bis 16. Buch der homerischen Ilias ist eben dieser Kampf. An die „Aiaslieder" als Kern lehnt sich die übrige Ilias an, versetzt mit den Liedern der Aeoler von Agamemnon und Achill.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

M. Auf dem Kunsterziehungstage in Weimar wurden zunächst die zahlreich versammelten Abgeordneten und Gäste begrüßt von dem Vorsitzenden Oberschulrat Kerstenstiener-München, sodann im Namen der Großherzogl. Staatsregierung von Herrn Staatsminister Dr. Rothe, Exzellenz, hierauf von Herrn Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Pabst namens der Stadt. Einleitende Worte sprach sodann Herr Geheimer Ober-Reg.-Rat Professor Dr. Waetzoldt-Berlin, die mit lautem Applaus aufgenommen wurden. Hierauf hielt Herr Otto Ernst seinen Vortrag über Lesen, Vorlesen und mündliche Wiedergabe des Kunstwerks. Man muß besonders bestrebt sein, daß das Kind durch die Sinne das Kunstwerk erfasse. Redner gab verschiedene Leseproben, die die verschiedene Auffassung darstellen sollten. Bei der darauf folgenden Debatte beteiligten sich Herr Professor Dr. Diez-Stuttgart, der die Bühnen-Sprache als maßgebend betrachtete, Herr Oberlehrer Dr. Rein-Rudolstadt, der das naturalistische Element hervorhebt, Herr Prof. Lehmann-Berlin, der das Vorlesen vertritt, Herr Direktor Prof. Dr. Wychgramm-Berlin, der die Technik des Sprechens als wesentlich hervorhob, Herr Prof. Dr. Matthies-Zwickau, der besonders auf die Behandlung des Dramas eingeht, Herr Lic. Schiele-Marburg, welcher die Ansicht vertritt, daß das Kunstwerk bei dem Kinde selbst seine Entstehung suche. Herr Ernst erhält das Schlußwort. Herr Landtags-Abgeordneter Pfarrer Dr. Hachenberg-Hollenbach hielt dann seinen Vortrag über den mündlichen Ausdruck des freien Sprechens. Redner führt aus, daß der mündliche Ausdruck fortdauernde Uebung erfordere, daß die Buch-Sprache nur allmählich dem Kinde belzubringen sei. Herr Prof. Dr. Rein-Jena rügt die Aufstellung zusammenhängender Fragen. Herr Götze-Hamburg beansprucht eine künstlerische Reform. Herr Dr. Kleinpaul-Dresden legt das Hauptgewicht auf die Erzählung der Denkfertigkeit. Herr Polz-Weimar spricht gegen die Ueberfüllung des Lehrplans. Herr Ober-Reg.-Rat Petzold-Berlin betont das freundliche Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern. Herr Referent erhält das Schlußwort. Zu 4 hält Herr Prof. Dr. Dietz seinen Vortrag über den schriftlichen Ausdruck — Aufsatz. Redner betont dabei den Gedanken, daß sich die Schüler die Themata zu den Aufsätzen selbst auswählen. Man soll den Schülern nicht lehren, über die Kunst zu schreiben, sondern mit Kunst zu schreiben. Herr Reg.-Rat Mühlmann-Merseburg hebt hervor die Logik, die in dem Aufsatz vertreten sein müsse. Herr Schulze-Leipzig gibt eine Uebersicht über die in seiner Schule eingelieferten Arbeiten. Herr Dr. Osborn-Berlin widerstreitet verschiedenen Behauptungen des Vortragenden. Herr Wolgast-Hamburg spricht gegen die Korrektur der freien Aufsätze. Herr Referent erhält das Schlußwort. Der Herr Vorsitzende machte bekannt, daß die Sehenswürdigkeiten von Weimar am Nachmittag geöffnet sein, in der Großherzoglichen Bibliothek Herr Geh. Hofrat v. Bojanowski die Führung selbst übernommen habe und das Künstlerheim am Abend den Mitgliedern offen stehe. Durch Herrn Hofbuchhändler Thelemann ist eine große Zahl von Führern durch Weimar, verfaßt vom Kommissionsrat Dr. Meine, im Verlag von Leo Woerl zu Leipzig zur Verteilung unter die Mitglieder hierher gelangt, was dankend akzeptiert wurde.

— Einen neuen Stern im Sternbilde des Schwans hat, wie der „Frankf. Ztg." geschrieben wird, Hofrat Dr. Wolf von der Heidelberger Sternwarte entdeckt. Der neue Himmelskörper war am Tage der Entdeckung (21. September) 11. Größe.

— Für die deutsche Südpolarexpedition, die demnächst in Deutschland eintrifft, plant, wie das „Berl. Tagebl." erfährt, die Universität der Stadt Kiel, wo die Expedition voraussichtlich landen wird, verschiedene Ehrungen. Unter anderem soll für die gesamte Besatzung des „Gauß" ein großes Festessen veranstaltet werden.

Kirchliche Anzeigen.

Trotha-Halle: Sonntag vorm. 10 Uhr Diakonus Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Teil. Amtswoche: P. Jung.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

St. Marien-Gemeinde. Ev. Mädchen-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstraße 6. Jungfrauen-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche 2. Jugend-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (Kl. Saal).

Eugen Freund & Co. Damen-Konfektions-Haus

Halle a. S., Leipziger Straße 5, nahe am Markt.

Grösste Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Täglicher Eingang von Neuheiten. Billige Preise.

Spezial-Abteilung:

Konfektion und Kleider für Kinder und junge Mädchen jeden Alters und in jeder Preislage.

Kutschwagen, offener 4sitziger (wie neu), mit Patentachsen, preiswert zu verkaufen Magdeburgerstraße 52.

Reitpferd, Fuchsstute, 5½ Jahr alt, 1,71 groß, kompl. geritten, Geiser, mit vorzügl. Abstammung, Pr. 1500 M. zu verkaufen. Off. unter U. o. 1414 an Rud. Mosse, Halle S.

!! Frische Pfannkuchen !! hochfeine Füllung, Dtzd. 50 Pfg. A. Winter, Gr. Märkerstr. 16.

C. Koesewitz, Rathausstr. Nr. 5, I., vereid. Bücherrevisor.

Echt Rheinisches Schwarzbrot, langgebrüht, kräftig im Geschmack und leicht verdaulich, liefert die Bäckerei Herrenstraße 8.

Echte Malzextrakt-Bonbons empfiehlt in Paketen à 30 ₰ H. Quaritsch, Flora-Drogerie, Göbenstraße 1. Ecke Wuchererstraße.

80 fette holbenglische Hammel, Jährlinge u. 4jähr., sind in einz. Posten zu verk. Rittergut Burg-Liebenau.

gegen alle schädlichen Tiere im Haus, Garten und Feld. Carl Schraplau, D. Fellers Nchf., Bärgapfel, a. Markt.

Fette Hafermast-Gänse, gerupft per Pfund 50 Pfg. franko, empfiehlt Gernull, Stuldeinen bei Kankehmen (Ostpreußen).

Abbruch Hotel goldener Ring, Markt, alles wie neu, Preise spottbillig, als: Türen, Fenster, Kachelöfen, Podest-Treppen, 5 Stück gerade Treppen, bestehend aus 25 Stufen, Pissoir- und Ausgußbecken, Fenster mit Bleiverglasung, kl. Ladenvorbau mit Spiegelscheiben, Bretter, Mauersteine und Steinen, Bruchsteine, wirklich gesundes Rutzholz, alle Längen und Stärken, großer Posten Brennholz in Fuhren und Körben täglich, auch Sonntags von 7—9 Uhr.

Philosophie. Gründlicher Unterricht in Philosophie wird sofort gesucht. Off. sub V. U. 313 an die Exped. dieser Ztg.

Stenographie u. Maschinenschreib. lehrt billigst Burgstr. 25, II. l.

Altar- Bekleidungen Geräte Franz Reinecke, Hannover.

Privat-Entbindung diskret Leipzig, Sophienstr. 15 I. Pension v. 45 M. ab. Entb. m. pro 9 Tg. f. Mutter u. K. 40 M. Frau Bertha Wagner, Hebamme

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031010051/fragment/page=0001

St. Ulrich. Sonntag, d. 11. Okt., 2 Uhr Franckescher Jünglings-Verein an St. Ulrich: Ausflug bei gutem Wetter durch die Heide nach Neu-Ragozzi. Abmarsch vom Vereinszimmer aus. Diak. Heinke. Evang. Jünglings- und Jugendverein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. Jungfrauen-Verein: Montag abend 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heinke. Freitag nachm. 3—5 Uhr Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde im Stadtschützenhaus, P. Richter.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentii und St. Stephanus): Jünglings-Verein: ältere Abtg. Sonntag ab. 8½—10½ Uhr Henriettenstr. 18; jüng. Abtg. Sonntag ab. 8—10 Uhr Gemeindehaus Albrechtstr. 27. Mittwoch abend ält. Abtg. biblische Besprechung 8½—10½ Uhr Henriettenstr. 18; jüngere Abteilung: Mittwoch abend 8—10 Uhr bibl. Besprechung, Gemeindehaus Albrechtstr. 27. Jungfrauen-Verein: ältere Abteilung Sonntag abend 7—9½ Uhr Henriettenstraße 34. Konfirmierte Töchter: Montag abend 8 Uhr Versammlung Gemeindehaus Albrechtstr. 27, Hilfspr. Busch. Dienstag Missions-Nähverein 3—5 Uhr Gemeindehaus Albrechtstr. 27.

Paulus-Gemeinde. Jungfrauen-Verein, I. Abteilung: Sonntag abend 7—½10 Uhr; II. Abtlg. Montag abend ½8—½10 Uhr Heiderstraße 9. Jugend-Verein: Sonntag abend 8—10 Uhr Sophienstr. 24 I, H. I.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: 1. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abend von 8—10 Uhr desgl.; III. Gruppe: Donnerstag abend von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein der Dompgemeinde: Sonntag ab. ½8 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. Jungfrauen-Verein: ältere Abteilung Dienstag ab. 7—9½ Uhr Domplatz 3. Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Domkirchenchor, Kl. Klausstraße 12. Sonntag, d. 11. Okt. und Montag, d. 12. Okt. versammelt sich der Missions-Nähverein nachm 2 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Johannesgemeinde. Sonntag abend 8 Uhr Jünglings-Verein Seidstr. 22, P. Tischer. Am 18., 19., 20. Okt. Bazar des Frauen-Vereins der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege im Evang. Vereinshause, Kl. Klausstr. 16.

Giebichenstein. Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Sonntag 8½ Uhr Versammlung Pestalozzistr. 4. Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Sonntag abend 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. Freitag 8 Uhr Evang. Frauen- u. Jungf.-Verein Versammlung, Pestalozzistr. 4.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Am Sonntag nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. Montag nachm. 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

Laptisten-Gemeinde. Jünglings- u. Männer-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde; Jungfrauen-Verein: Sonntag nachm. 5¼ Uhr Vereinsstunde im Saale Wuchererstr. 39. Freier Zutritt für jedermann.

Trotha: Sonntag abend 8 Uhr im „Eichelkrug" Männer- und Jünglings-Verein Versammlung.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Bei seinem jüngsten Besuche in Hannover nahm der Herr Handelsminister Möller eine eingehende Besichtigung der Werke der Continental Caoutchouc und Guttapercha-Compagnie vor. Unter Führung der Direktoren machte der Minister einen Rundgang durch die ausgedehnten Anlagen des Werkes, wobei er sich überaus lobend über das im Betrieb Gesehene aussprach. Der Minister war sehr erfreut darüber, daß seitens des Werkes so viel für die Arbeiter getan wird und gefällt lebhaftes Interesse für die im Direktionszimmer ausgestellten Entwürfe für Arbeiterwohnhäuser.

100 M. **Belohnung** demj. der intell. **Bur.-Beamten**, 26 J., **Hochschulbildg., vorzügl. Zeugnisse**, Stellg. verm. Gefl. Offerten unter **4397 S.** an die Exp. erb.

Seiden-Grieder-Seiden

Wundervolle Neuheiten für Roben und Blusen in unerreichter Auswahl zu billigsten Preisen porto- und zollfrei an jedermann. Muster bei Angabe des Gewünschten franko. Briefporto nach der Schweiz 20 Pf.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie, Zürich D 16

Kgl. Hoflieferanten (Schweiz)

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Steckbrief vom 24. Oktober 1896, erneuert unterm 15. Dezember 1897, gegen den Arbeiter **Johann Muschulski** alias **Michalski**, zuletzt in Aebtischerode, ist erledigt. J IV d 840/96.

Halle a. S., den 2. Oktober 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Privatmann **Dagobert von Mengden** aus Halle a. S. unterm 31. August 1903 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8 J 394/03.

Halle a/S., den 7. Oktober 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Michaelis-Aufnahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.

a) Stadtgymnasium verbt. Vorschule.

Im Stadtgymnasium beginnt das **Wintersemester 1903/4 Dienstag, den 20. Oktober 8 Uhr**; in der **Vorschule Mittwoch, den 21. Oktober 9 Uhr.**

Am **20. Oktober von 8 Uhr vormittags** ab finden Aufnahmeprüfungen nach allen Klassen des Gymnasiums und der Vorschule im Gymnasium statt. An demselben Tage um **12 Uhr** versammeln sich alle **Schüler des Gymnasiums** in der **Aula.**

Am **Mittwoch, den 21. Oktober 9 Uhr**, versammeln sich die nach **Ma neu aufgenommenen Vorschüler** in der **Aula**, die übrigen **Vorschüler** in ihren **Klassen.** Anmeldungen nimmt Herr Direktor **Dr. Friedersdorff** täglich in seiner Sprechstunde (11—12 Uhr) entgegen.

b) Städtische Oberrealschule.

Das Wintersemester 1903/4 beginnt am **Dienstag, den 20. Oktober d. Js., früh 8 Uhr** mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Anmeldungen nimmt Herr Direktor **Dr. Schotten** täglich in seiner Sprechstunde (11—12) entgegen.

c) Städtische höhere Mädchenschule.

Der Unterricht im Winterhalbjahre 1903/4 beginnt **Dienstag, den 20. Oktober, morgens 8 Uhr.**

Anmeldungen von Schülerinnen für alle Klassen nimmt Herr Direktor **Dr. Biedermann** am **Montag, den 19. Oktober, vormittags von 10—1 Uhr im Amtszimmer der Schule**, Alte Promenade 21 entgegen. Geburts- und Impfschein, sowie Abgangszeugnis sind vorzulegen.

Halle a. S., den 24. August 1903.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gaskoke beträgt zur Zeit auf unseren Gasanstalten:

für das hl zerkleinerte Koke	1 Mk. 10 Pfg.
„ „ „ grobstückige „	1 Mk.
„ „ „ Schmiedekoke „	80 Pfg.

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pfg. für das hl zu zahlen sind.

Halle a. S., den 1. August 1903.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Wir haben auf unsern Gasanstalten **Koksschlacken unentgeltlich** abzugeben, und kann die Abfuhr sofort erfolgen.

Halle a. S., den 21. September 1903.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Justizbau in Halle a. S.

Die Lieferung der **Stabvorhänge** (Jugalousien), **Holz- und Stahlblechrollläden** (rd. 500 qm) soll öffentlich verdingen werden. Die Verdingungsunterlagen können vom Unterzeichneten gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Unterzeichneten bis zu der auf Montag den 19. d. Mts. vormitt. 11 Uhr festgesetzten Eröffnungszeit einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., Poststraße 13—17, den 8. Oktober 1903.

Der Königl. Landbauinspektor Jilert.

Staatl. genehmigte Höhere Privatknabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymn. u. Realabteilungen bis Untersekunda inkl.

Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.

Bester Uebergang von einem Gymn. oder Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters Dienstag den 20. Oktober. Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Für Gymnasiasten und Realschüler

hält ein **wissenschaftlicher Lehrer** einer hiesigen höheren Schule jeden Nachmittag **Arbeitsstunden zur gewissenhaften Beaufsichtigung der Schularbeiten**, gründlichen **Nachhülfe u. Vorbereitg.** Gefl. Mld. unter **B. g. 1298** an **Rud. Mosse**, Brüderstr. 4.

Bäckerei-Grundstück.

Beabsichtige mein Grundstück mit flotter Bäckerei in Zörbig zu verkaufen. Preis 18,000 Mk., Anz. 5—6000 Mk. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryandersträße 18, p.**

Eckhausgrundstück

mit Bäckerei und Speisewirtschaft an belebter Straße zu verkaufen. Preis 39,000 Mk., Anz. zirka 3000 Mk. Reihe auch gute Hypothek in Zahlung. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryandersträße 18, p**

Im Handelsregister ist in Abteilung A unter Nr. 1637 die Firma: **„Max Schultz, Niederlage der Adler-Fahrradwerke, vorm. Heinrich Kleyer"** mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann **Max Schultz** daselbst eingetragen worden.

Halle a/S., den 3. Oktober 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 65, betreffend die **Aktien-Gesellschaft Daniesstein & Vogler zu Berlin** mit Zweigniederlassung in Halle a. S., ist folgendes eingetragen:

Dem **Johannes Behrens** und **Sigismund Richter**, beide zu Berlin, ist Gesamtprokura erteilt dahin, daß beide zusammen oder jeder von beiden mit einem Mitgliede des Vorstandes zur Zeichnung der Firma berechtigt sein sollen.

Halle a/S., den 3. Oktober 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister ist in Abteilung A Nr. 1636, früher 1040, betreff. die Firma **Emil König** zu Halle a/S., folgendes eingetragen worden:

Die Firma lautet jetzt: **Emil König.** Inhaber **Hermann Schiller.** Der Schuhmachermeister **Hermann Schiller** zu Halle a/S. ist Inhaber der Firma.

Halle a/S, den 5. Oktober 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A sind folgende Firmen mit dem Sitze zu Halle a/S. neu eingetragen:

Nr. 1638: **Adolf Gersmann** und als Inhaber der Kaufmann **Adolf Gersmann** zu Halle a/S.

Nr. 1639: **Paul Thomann** und als Inhaber Techniker **Paul Thomann** zu Halle a. S. Dem **Alexander Walter** daselbst ist Prokura erteilt.

Halle a. S., den 5. Oktober 1903.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Die Lieferung **von 1350 cbm Steinschlag** zur Gleisbettung soll am **21. d. Mts. vorm. 11½ Uhr** vergeben werden. Angebotsformulare sind zum Preise von 15 ₰ von unterfertigter Stelle zu beziehen. Angebote, mit der Aufschrift: „Lieferung von Kies" versehen, sind verschlossen nebst Proben nach hier einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion Weißenfels.

Die Lieferung **von 2600 cbm Kies** zur Gleisbettung soll am **Dienstag den 20. d. Mts. vormittags 11½ Uhr** vergeben werden. Angebotsformulare sind zum Preise von 15 ₰ von unterfertigter Stelle zu beziehen. Angebote, mit der Aufschrift: „Lieferung von Kies" versehen, sind verschlossen nebst Proben nach hier einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion Weißenfels.

Pferde-Verkauf.

Freitag den 16. und Sonnabend den 17. Oktober d. Js. von 9½ Uhr vormittags ab werden auf dem Hofe der Trainkaserne etwa **87 überzählige Dienstpferde** öffentlich meistbietend verkauft.

Train-Bataillon 4, Magdeburg.

Auktion.

Montag den 12. Oktober cr. vormitt. 9 Uhr versteigere ich auf dem Lagerplatze der Firma **A. u. Mann**, Delitzscherstr. 90 hier, für Rechnung wen es angeht, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

200 Sack — 10.000 kg Trockentreber.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Rübengut,

ca. 48½ ha groß, Kreis Querfurt, 5 Kilometer vom Bahnhof, an rentabler Zuckerfabrik und Molkerei stark beteiligt, mit bestem Boden und ganz vorzüglichem Inventar, ist **zu verkaufen. Fester Preis 180 Mille.** Uebernahme am 1. März resp. etwa 1. April 1904. Anzahlung 60 Mille, 4½% Verzinsung des Kaufpreises kann nachgewiesen werden. Besichtigung vor dem 19. Oktober erwünscht.

Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft unter A. 8. 27 bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Naumburg a/S.

Ein altrenommiertes

Spezial-Geschäft

nicht der Mode unterworfen, wegen Zurückziehung sofort zu verkaufen. 5000 Mk. sind zur Uebernahme erforderlich. Offerten erbeten unter **A. 790** an die Exp. d. Ztg.

In Ammendorf, nahe Broihanschenke,

verkaufe mein neues **Wohnhaus** mit **2** resp. **4 Wohnungen** und reichlich **Zubehör, mit großem, angelegtem Obst- und Gemüsegarten. Preis 15000 Mk., Anzahlung 4000 Mk.** Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryandersträße 18, p.**

Grundstück

mit zirka 3500 Qmtr. Grundfläche, großen Fabrikationsräumen und Dampfkraft 2c., nahe Glauchaer Schule, soll verkauft werden. Dasselbe eignet sich auch zum Parzellieren zu Baustellen. Näheres erteilt Rob. Leuscher, Dryandersträße 18, p.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Baustellen, Friedenstr. und Advokatenweg, zu verkaufen. Näheres **Albrechtstraße 43** bei **Th. Lehmann & G. Wolff**, Baumeister.

Herrschaftl. Hausgrundstück in der **Händelstraße**

will ich im Auftrage des Besitzers billig verkaufen. Reflektanten wollen sich christlich melden bei **Hermann Pfeiffer**, Maurermeister, **Große Ulrichstraße Nr. 18.**

Große Eckbaustelle in **Halle a. S.,**

nächst d. Hauptbahnhof, in bester, bevorzugter Lage, besonders geeignet für **Institute als Direktions- od. Verwaltungsgebäude,** ca. 1000 qm, bei über 60 m Front. Nur ernst. Angebote finden Beantwort. unter **B. r. 1111** durch **Rudolf Mosse, Halle.**

Für bald

trockene Lagerräume mit Keller, zusammen ca. 180 qm Bodenfläche oder mehr, **möglichst mit größerem Bauareal,**

zu mieten, ev. zu kaufen **gesucht.** Offerten unter **4383 D.** bis zum 20. ds. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Villa zum Alleinbewohnen,

Norden, **sehr billig** zu verkaufen durch **Eduard Keerl.**

Gr. Steinstraße 9 ist der seit über 10 Jahren von **der Firma Ida Röttger Nachf.** innegehabte große **Laden mit 2 Schaufenstern** 1. April mit Wohnung zu vermieten. **Näheres II. Etage links.**

Magdeburgerstr. 48

ist die **hochherrschaftliche I. und III. Etage**, aus je 7 Zimmern, Bad, Balkon, Gas und reichlichem Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten. **Näheres 3 Tr.**

Raffineriestraße 28a

ist in unserem Beamten-Wohnhause, an gesunder freier Lage, eine **geräumige Wohnung**, 4 beziehbare Zimmer, Küche, reichl. Zubehör und Garten, zum Preise von 500 Mk. per 1. Januar event. per 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Franck Söhne** im Kontor.

Hausverkauf.

In einer Residenzstadt Thüringens, Garnisonstadt und Bergwerk, ist ein in bester Lage stehendes **Wohnhaus** (Eckhaus), in welchem seit 70 Jahren ein **gangbares Materialgeschäft** betrieben, freihändig zu verkaufen.

Dasselbe würde sich auch zu jedem anderen Geschäfte einrichten lassen.

Nähere Auskunft erteilt Frau **A. Möller**, Sondershausen, Markt 1.

Selten günstiger Kauf.

Beabsichtige mein schönes **Grundstück**, beste Lage im Badeort, **Bangeschäft, Zimmerei, Holzhandlung, Bautischlerei mit Maschinen**, alles komplett, mit 20 Hobelbänken, dem Zimmer- u. Tischlerhandwerkzeug, zu dem enorm billigen Preis von 80,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anzahlung Familienverhältnisse halber sofort zu tüchtige Kraft zu verkaufen. Allenthalben Lichtanlage. Bleibe evtl. noch zur Unterstützung einige Zeit im Geschäft. Off. unter **4399 U** an die Expedition.

Kaufe sof. Gasthof od. Restaur., Stadt oder Land, mögl. brauereifrei, wenn mein schön. Zinshaus mit angen. wird. Näh. u. H. Z. Leipzig, Körnerstr. 38, II r.

Mein schönes Zinshaus,

2 Läden, Toreinfahrt, beste Lage Torgaus, ein wirklich solides, sofort billig zu verkaufen. Eignet sich vorzüglich für Fleischer, Bäcker, Kaufleute, liegt nahe Kavallerie- und Infanterie-Kaserne. **Auch nehme Hypothek in Zahlung.** Näheres durch **Eugen Eberling** in **Torgau**, Fischerstraße.

Ein in industriereicher Stadt im Westkreise des Herzogtums Altenburg gelegenes Hausgrundstück mit Laden, in welchem seit ca 50 Jahren ein gutgehendes Mützen- und Bandagengeschäft betrieben wurde, ist preiswert zu verkaufen. Hintergebäude eignen sich gut zur Einrichtung einer größeren Werkstelle oder Fabrikanlage. Anzahlung 5—6000 Mark. Anfragen unter **A. S. 100** befördert **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Hotel- und Restaurant-Verkauf

in einer mittelgroßen Stadt des Bezirks Halle, auch für Nichtfachleute passend, benutzen zu bewirtschaft., da wenig Küche, großer Bierumsatz, Logis, Kaffeehaf. bedeutend. Anz. 25,000 ℳ. Off. u. K. C. 1206 an **Haasenstein & Vogler**, Halle a/S.

Durch **Todesfall** ist ein besseres

Restaurant mit 2 Sälen

und entsprechenden **Vereinsräumen**, sowie sehr bedeutender Küche, sofort anderweit zu verpachten. Qualifizierte Bewerber wollen sich mit Nachweis ihrer Vermögensfähigkeit bei dem Vertreter der Kaiserbrauerei Schönebeck zu Bernburg, Kugelweg Nr. 3, melden.

Für einen umsichtigen Kaufmann bietet die Pachtung in

Kolonialw.-Geschäfts

eine gute und sichere Existenz. Erf. 6—8000 Mk. Off. erbeten sub **A. P. 1324** an **Rud. Mosse**, Nordhausen.

Accept-Austausch

wird solventen Firmen dieser verm. Off. m. Rückporto unter **L. Z. 2193** an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Von einer Verwaltungsstelle

285,000 Mk.

à 3½% auf **Acker** sicherheit bis 2/3 des Taxwertes, auch II. Stelle, verliehen werden. Off. an **J. A. 8 postlagernd Merseburg.**

35,000 Mark

I. Hypothek auf hies. Wohnhaus von pünktl. Zinszahler gesucht. Offerten unter **C. 792** an die Exp. d. Ztg.

Mit großem Verlust

will ich **21,000 Mk.** (hinter Baugeldern) zedieren. Off. u. B. t. 1422 an **Rudolf Mosse**, Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031010051/fragment/page=0002

42,000 Mark

zur ersten mündelsicheren Stelle auf ein Gut von 130 Morgen bei Heitsieb per 1. Januar 1904 gesucht. Off. von Selbstverleihern erbeten unter **J. 775** an die Exp. d. Ztg.

15,000 Mark

zur 2. goldsicheren Hypothek hinter Bankgelder von pünktl. Zinszahler bei 4¼% Zinsen gesucht. Off. unter **B. 791** an die Exp. d. Ztg.

Suche erste Hypothek von

14,000 Mark

(Taxe 24,000 M) auf Hausgrundstück, Sümmerda, ev. 4¼%. Offerten unter B. r. 1425 an **Rud. Mosse, Halle.**

12,000 Mark

sofort zur ersten pupillarisch sicheren Stelle auf Landgasthof mit 5 Mrg. Feld bei Halle zu leihen gesucht. Werttaxe beträgt 30,000 Mk. Off. unter **K. 776** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Stiller Teilhaber

gesucht mit Einlage von **150,000 Mark** zu industriellem Betriebe (Steinbruch). Offerten unter **U. h. 1355** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Ecke Mansfelderstr. 66

gerän- **Bäckerei u. Konditorei** mige an leistungsfähigen, tüchtigen Fachmann sofort oder später zu verm. Näh. das. in dem **Drogen-Geschäft.**

Geschäftsräume.

Die von der Firma **Adler & Co.** im **Grundstück Leipzigerstr. 54,** in der nächsten Nähe des Hauptbahnhofes, benutzten Geschäftsräume sind per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres im Kontor **Leipzigerstr. 70/71.**

Materialwarenladen

mit Wohnung, in bester Geschäftslage Weißenfels, sofort oder später zu vermieten. Gefl. Anfragen sub 4394 P. an die Expedition dieser Zeitung.

Ecke Mansfelderstraße 66

großer schöner Eckladen

per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. in dem **Drogerie-Geschäft.**

Laden, sehr gute Geschäftslage, große Nebenräume, groß. Keller, mit Nächerkammer, sofort zu vermieten **Deltischerstraße 10.**

Herrschaftl. Wohnhaus

mit Garten, gut zivaisch, wenig Mieter, im Norden belegen, sofort zu verk. Off. **D. 793** an die Exp. d. Z.

Richard Wagnerstr. 26

herrschaftliche Wohnung, 5—7 Zim., reichl. Zubehör, Bad, Gas, Balkon, 1. April zu vermieten.

Krukenbergstraße 18.

Freundliche Wohnung,

2. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, per 1. Januar 1904 für **400 Mark zu vermieten.**

Näheres beim Hausmann.

Schillerstraße 16

schöne große Wohnung zu vermieten, eine zum 1 Januar u. eine zum 1. April.

Magdeburgerstraße 67, v

4 Zimmer, 4 Kammern, große Küche mit Zubehör wegzugshalber sofort zu vermieten. Besichtigung jederzeit. Preis 500 Mark. **O. Gärtner.**

Krukenbergstr. 18

herrschaftliche Wohnung, hochpart., bestehend aus 5 Stuben, Küche, zwei Kammern, **per 1. April 1904 für 900 Mark zu vermieten. Näheres beim Hausmann.**

Leipziger Straße 70

freundliche Wohnung,

IV. Etage, 3 Stuben, Küche u. Zubehör sofort oder später für 300 M. zu vermieten. Näheres im Kontor.

Leipziger Straße 71.

Erste Etage,

früher Geschäftsräume der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft als Geschäftsräume od. Wohnung sofort oder später zu vermieten. Preis 1000 Mark. Näheres im Kontor.

Mehrere schöne helle Wohnungen

von 190—380 M sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näheres **Reilstr. 127** und **Kurfürstenstr. 79** b. Hausmann.

Marienstraße 22

herrschaftliche Wohnung, Hochpart., 5 heizbare Zimmer mit Zubehör, für 750 M **sofort oder später zu verm.**

Herderstraße 10,

Ecke Kronprinzenstr., 6 Zimmer, Küche, Bad, Gas, Balkon, sofort oder später. Näheres **Bismarckstraße 29, I.**

Henriettenstraße 1

Mitteletage mit Garten, 600 Mk. 1. Oktober zu vermieten.

Jägerplatz 11

herrschaftl. 1. Etage,

4 Stuben, Küche, Kammer u. Zubehör, sofort oder später für 550 M zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Jägerplatz 12

herrschaftl. 1. Etage,

4 Stuben, Küche, Kammer u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Preis 550 M Näheres beim Hausmann.

Tapisserie · Blusen · Röcke · Sammete · Seidenstoffe · Besätze · Pelzwaren.

Spezialhaus

für

eleganten Damenputz und Mode-Artikel

H. Hinzelmann

Kleinschmieden 6,

Ecke Grosse Steinstrasse.

(Im früheren Lokale des „Hamburger Engroslager" Leop. Nussbaum.)

Geschäfts-Eröffnung:

Mitte Oktober.

Bänder · Damenhüte · Kinderhüte · Trauerhüte · Babyhütchen · Putzartikel · Spitzen.

Ecke Mansfelderstraße 66 herrschaftl. Wohnung, 700 M, mit allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu vermieten. Näh. das. in dem **Drogerie-Geschäft.**

Ritterstraße 16

freundliche Wohnung,

2. Etage, 2 Stuben, Küche u. Kammer, sofort oder später für 300 M zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Gr. Steinstr. 9, II. Etage,

get., ca. 4 Zim. u. reichl. Zub. 1. April zu vermieten. Näh. das. **rechts.**

Herrschaftliche Wohnung

in ruhigem Hause und gesunder Wohnlage, 5 Minuten v. Bahnhof, 5 große heizb. Zimmer, 2 Kamm., Badezimmer, reichl. Zubehör, Gartenbenutzung, Gasbeleuchtung, Wasserklosett, 1. April 1904 an ruhige Mieter preiswert zu vermieten **Freimfelderstraße 6, I.**

Dorotheenstraße 17

(Parkblick), schöne Aussicht nach d. Park, Wohnung in der 1. Etage mit Balkon, 3 Zimmer, 2 Kamm., Küche u. Zub., per 1. Jan. zu verm. Preis 580 M. Wohnung in der 3. Etage, 3 Zimmer, 2 Kamm., Küche u. Zub., per 1. April 1904 zu verm. Preis 480 M. Wohnung in der 2. Etage mit Balkon, 3 Zimmer, eins davon mit Kabinett, Küche, K. und Speisekammer, per 1. März 1904 ev. früher. Preis 480 M. Näheres an der **Badekasse.**

Geiststraße 32

herrschaftl. Wohnung mit 7 großen Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Steinkampf & Weise.**

Landwehrstraße 12

(Ecke Lindenstr.) herrsch. Wohnungen (Balkon), 650 u. 750 M sof. u. 1. April 04.

Blumenthalstr. 9 herrsch. 1. Etage, Gas, Bad, sowie reichl. Nebenraum 1. April zu verm. Preis 1200 Mark. Näheres **Karlstraße 29, II. links.**

2 möbl. Zimmer, 1 mit Kabinett Geiststr. 10, Eing. **Fleischerstr. 46, I.**

Blankenburg, Harz.

Pensionat.

Für jj. Mädchen, die an ihrer wirtsch. u. sonstigen Ausbildung einen Anteil nehmen wollen, empfehle ich mein **Pensionat.** Gute Lehrkräfte, vorzügliche Wirtschaft, eigene gr. Villa mit ausgedehntem Garten. Mäß. Preise. Näheres **Halle a/S., Merseburgerstraße 1.**

2 Pensionäre

finden Michaelis wieder freundliche Aufnahme und gute Pflege in meiner seit langen Jahren bestehenden Pension, nur kleine Schülerzahl ist vorhanden. Fr. Pastor **Fischer, Friedrichstr. 11.**

Von einem alten, soliden Grabdenkmalsgeschäft wird ein

tüchtiger Vertreter

für Halle gesucht. Offerten u. B. s. 1426 an Rudolf Mosse, Halle.

Tüchtiger selbständ. Schirrmeister

für Wagenfabrik zu sofort bei dauernder Stellung gesucht.

Angebote unter A. C. 2752 an **Rud. Mosse,** Magdeburg.

Agentur

einer renommierten Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft für Halle und Umgegend unter günstigst günstigen Provisionssätzen zu vergeben. Gefl. Offerten sub **K. D. 1207** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.** erbeten.

Wer Stellung sucht schnell u. billigst verlange p. Karte die **Allg. Vakanzenliste Nr. 121, Berlin, Mittelstraße.**

Vertreter

für epochemachende, spielend leicht verkäufl. **Neuheiten** ges. **Sehr hoher Verdienst.** Auch sehr geeignet als Nebenverdienst. Off. sub A. B. C. 8132a. Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurt a/M.

Verdienst.

Alte deutsche Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht allerorts **tüchtige, leistungsfähige Vertreter bei höchsten Bezügen.** Gefällige Offerten unter **B. o. 1402** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Jüngerer Bautechniker

mit Praxis u. etwas Erfahrung, sauberer Zeichner, für Ingenieurbureau zu baldmöglichstem Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter B. e. 1393 an Rudolf Mosse, Halle S.

Ordentliche nüchterne möglichst unverheiratete Pferdeknechte nach auswärts zum sofortigen Antritt gesucht. Mit Zeugnissen zu melden bei **H. Procyper & Co.**

Junger Mensch von 17—18 J. aus Land gesucht **Großer Berlin I, Pl. II.**

Einen Lehrling aus guter Familie sucht sofort oder später. Besuch der Handelsschule gestattet.

Albert Kabestein, Eisenach, Delikatessen-, Kolonialwaren-, Konserven- und Weinhandlung.

Lehrling

für kaufm. Kontor einer **Maschinenfabrik sof. gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten unter **B. t. 1364** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Intelligente junge **Dame** mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung bei einem Gelehrten. Offerten u. **S. 800 hauptpostlagernd Halle.**

Zur Führung einer Färberei-Filiale solides, nicht unter 25 Jahre alt **Fräulein gesucht.** Offerten, denen selbstgeschriebener Lebenslauf beigefügt ist, unter **B. w. 1429** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Verkäuferin

für ein Herren-Artikel- und Wäsche-Geschäft per 1. 11. oder 1. 12. gesucht. Offerten unter D. 770 an die Exped.

Für Kolonialw., Delikateß- u. Fischgeschäft suche per sofort oder 1. Nov. **freundliche flotte**

Verkäuferin.

Bevz. mit Kost u. Gehaltsanspr. unter J. T. 30 hauptpostlag. **Halle a. S.** erb.

Ein älteres Mädchen, welches selbständig kochen kann, wird für einzelne Dame zum baldigen Antritt gesucht.

Frau **Kayser,** Naumburg S., Markt 10. I.

Für feines Detailgeschäft der Galanterie-, Leder- u. Luxuswarenbranche wird eine tüchtige

Verkäuferin

in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **L. Z. 5394** an **Rud. Mosse,** Leipzig, erbeten.

Aeltere u. jüngere Mädchen von auswärts suchen Stelle durch **Anna Domke,** Stellenvermittl., Breitestr. 31.

Damen bess. St. finden z. Niederk. u. hr. Distr. liebev. Aufn. bei geb. bess. ausgeb. Heb. b. voll. Sicherh. ohne Anzeige an die Heimats-Behörde. **Berlin,** Wilhelmstraße 121.

Rat. schnelle Hilfe, diskret. Frauenleiden, Blutstock., vertrauensvoll Frau Wagner, Berlin, Postamt 26, lagernd.

Zur Behebung nervöser Störungen — angelangen vom nervösen Kopfschmerz bis zu den Produmen der Apoplexie (Schlagfluß) und der daraus resultierenden zahllosen Leiden jeder Art — wird auf eine in 37. Auflage erschienene Abhandlung aufmerksam gemacht, die **franko** und **kostenlos** (Beisellung mittels einfacher Postkarte) von dem unterzeichneten Verlage erhältlich ist. — Das Werkchen enthält nicht nur gemeinverständl. Ausführungen über das Wesen einer neueren Therapie, und der damit in oft verzweifelten Fällen erzielten Erfolge, sondern auch den Nachweis, wie auf sehr einfachem, natürlichem und unschädlichem Wege, durch **äußere** Einwirkung — nicht durch schwierige Kuren, Medizinen oder Gebeimmittel — überraschende Erfolge eingeholt werden können. Die Fachpresse hat die Schrift beschriftwortet und anerkannt u. es ist deshalb angebracht, sich mit dem Inhalte bekannt zu machen. **F. Raudobr,** Halle a/S., Hedwigstr. 1.

Pfeiffersches Institut zu Jena.

Die mit einem **Pensionat** verbundene **Realschule,** deren Reifezeugnis zum **einjährigen Dienst** berechtigt, beginnt die Winterkurse am **20. Oktober 1903.** Stete Aufsicht, hervorragende Erfolge, Prospekte auf Wunsch durch den Direktor Prof. **Pfeiffer.**

Haut- und Harn-

leidende, sowie alle **sexuelle Leiden** behandle gewissenhaft, ebenso **Ausschlag, Mundausbrüche** ꝛc., spez. veraltete **Stricturen, Harn- u. Blasen,** sowie **Nierenleiden** mögl. ohne Berufsstörung. Anfragen werden franko beantwortet.

H. Schultze, Halle a. S., Forsterstr. 3, I. Et. (Nähe Magdeburgerstr. und Centralbahnhof.)

Täglich Sprechstunden v. 9—1 u. 6—8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 9—1 Uhr.

Zur Gewerbegerichts-Wahl

empfehlen die Unterzeichneten den Herrn **Arbeitgebern** nachstehende Herren als **Arbeitnehmer-Beisitzer** ihre Stimmen zu geben:

1. Kaufmann **Rudolf Aßmann,**
2. Tiefbauunternehmer **Karl Fallnich,**
3. Färbereibesitzer **Richard Jentzsch,**
4. Hotelier **Ernst Käppel,**
5. Bauunternehmer **Hermann Meise,**
6. Handschuhfabrikant **Karl Merkwitz,**
7. Kaufmann **Hugo Meising,**
8. Holzhändler **Guido Müller,**
9. Hutmacher **Karl Müller,**
10. Mechaniker **Karl Pötzelt,**
11. Vergolder **Gustav Seebach,**
12. Steinbildhauer **Emil Schober,**
13. Maschinenfabr. Dir. **Adolf Schulze,**
14. Dekorateur **Paul Tannenberg,**
15. Schlossermeister **Rudolf Specf.**
16. Maurermeister **Hermann Pfeiffer,**

Die Wahl findet am Montag, den 12. Oktober 1903, von früh 8 bis 1 Uhr statt.

Die Arbeitgeber bitten wir, ihre Stimmen gefl. vor 12 Uhr abzugeben, da erfahrungsmäßig zwischen 12 und 1 Uhr der Andrang zum Wahllokal am stärksten ist.

Wählen darf jeder Gewerbetreibende, welcher dem **Innungsausschuß-Schiedsgericht nicht** angehört. Gewerbesteuerzettel oder letzte Quittung gilt als Wahllegitimation.

Alle Inhaber eines Kompagnie-Geschäfts sind wahlberechtigt; bei eingetragenen Gesellschaften, denen das Recht der juristischen Person zusteht, sind es zwei der Mitglieder, welche die Gesellschaft vor Gericht vertreten können.

Unsere Verteiler von Stimmzetteln sind mit diesem Wahlaufruf versehen, und genügt die Abgabe der Stimmzettel mit obigen 16 Herren, **nicht** Verteilung am Wahltische.

Wir bitten um rege Beteiligung

mit dem Bemerken, daß anders lautende Stimmzettel oder teilweise durchstrichene und sonst geänderte nicht für unsere Bestrebungen sind und nur zur Zersplitterung führen.

Nach Ablauf der zur Vornahme der Wahl festgesetzten Zeit sind nur noch diejenigen Personen, welche bereits im Wahllokal anwesend sind, zur Wahl zuzulassen, deshalb

versäume niemand seinen Stimmzettel pünktlich abzugeben.

Hermann Cammerath, Lederfabrikant, **A. L. G. Dehne,** Maschinenfabrikant, **Eduard Driebe,** Friseur, **Gustav Eisäßer,** Juwelier, der **Gesamtvorstand des Gastwirtsvereins,** der **Gesamtvorstand des Gewerbevereins, Otto Günther,** Bäckermeister, **Bernhardt Arndt,** Schuhmachermeister, **Halleische Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G., Karl Jacob,** Pelzwarenfabr., **Ludwig Kathe,** Wagenfabrikant, **Eduard Kobert,** Seifenfabrikant, **Otto Lingelsleben,** Maurermeister, **Paul Möhring,** Bauunternehmer, **Reinhold Otto,** Böttchermeister, **Hermann Pantzer,** Zuckerliederei-Direktor, **Karl Reinig,** Steinsetzmeister, **Wilhelm Stinkel,** Hotelier, **Paul Sündermann,** Hotelier, **Otto Voigt,** Pelzwarenfabrikant, **Otto Rubekamm,** Mechaniker, **Wegelin & Hübner, A.-G.,** Maschinenfabrik, **Weise & Monski,** Maschinenfabrik, **A. Wernicke,** Maschinenbau-A.-G., **Otto Westphal,** Spediteur, **J. Zöblich,** Kaufmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031010051/fragment/page=0003

Otto Burkhardt,

Halle (Saale)

Nr. 17 Gr. Märkerstraße Nr. 17.

Eröffnung meiner

Ersten Hall. Pat.-Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

mit elektrischem Antrieb und Gasfeuerung

in hellen freundlichen Lokalitäten, den höchsten Anforderungen der Hygiene entsprechend.
Billigste Preise. — Reelle Bedienung — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Lager in fertigen Betten, Bettfedern und Inletten, gar. farbecht u. federdicht.
und bietet bei geringsten Spesen die größtmöglichsten Vorteile beim unterwegen Bezug, ganz besonders aber bei Anfertigung in meiner bedeutend vergrößerten **Mass-Abteilung.**

Mein Tuch-Lager in reichhaltig ausgestattet mit den letzten **Neuheiten** in **Tuchen u. Buckskins**

☞ Kunstvoll ausgeführte **Abreiss-Kalender** kommen anläßlich der Eröffnung meiner **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** zur Verteilung. ☜

---

3 D.
16./10. 6½. M. B. Br.

Dienstag-Kegelklub
im Zentrum sucht einige Herren als Mitglieder. Offerten unter **Mm 706** Expedition d. Ztg.

Bernburg a. Saale.

Gasthof und Restaurant **„Zum Lindenhof."**

Völlig renoviert, **saubere neue Betten** bei billigen Preisen.
Großer Ausspann, tadellose Stallungen mit abgeteilten Pferdeständen und tönernen Krippen.
Besonders empfehle mein solid eingerichtetes **Restaurant** zur gefl. Benutzung.
Fernsprecher Nr. 15.

E. W. Fischer.

Stadttheater Halle S.

Sonntag den 11 Oktober
3 Uhr: 3. Volks-Vorst. zu kl. Preisen.
Hamlet, Prinz von Dänemark.
Drama in 5 Akten von Shakespeare.
Personen.
Claudius — Walther Sieg.
Hamlet — Heinrich Göz.
Horatio — Herm. Rudolph.
Laertes — Carl Alving.
Ophelia — Rosa Gellert.
7½ Uhr: 29. Ab.-V. 1. Viertel.
Der fliegende Holländer.
Rom Oper in 3 Akten v. R. Wagner.
Personen.
Daland — Wilhelm Rabot.
Senta — Lisbeth Stoll.
Holländer — Walther Soomer.
Erik — E. v. Hunnalda.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Montag den 12. Oktober
30. Ab.-V. 2. V. Beamtenk. gültig.
Novität! Zum 1. Male: Novität!
Der Hochtourist.
Schwank in 3 Akten von C. Kraatz.
Personen.
Mylius — Fritz Berend.
Johanna, seine Frau — E. Rosen.
August Mertens — Walther Sieg.
Dr. Carl Mertens — Herm. Rudolph.
Sepp, Tyroler — Carl Alving.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Dienstag: **Die Zwillinge.**
Vorher: **Der Bajazzo.**

Zoolog. Garten.

Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Sonntag den 11. Oktober
bis vorm. 11 Uhr: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Nachmittags von 3½ bis 6½ Uhr:

Grosses Militär-Konzert

(36er, Kgl. Musikdirektor Wiegert).

Auguste Viktoria-Säle
Bernburgerstraße 12/13 (Hotel Kaiser Wilhelm)
für
Hochzeiten, Festessen 2c.
besonders geeignet. **Fritz Rahne.** Hoflieferant.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 11. Oktober nachmittags 3½ Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert (Streichmusik)
ausgef. vom Trompeter-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Entree 35 Pfg. **F. Stade.**
☞ Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im **Saale** statt. ☜
☞ Abonnementskarten zu den Mittwochskonzerten sind 10 Stück 2 Mk. inkl. Billettsteuer in der Saalschloßbrauerei zu haben.

Wenn Sie irgend
etwas an **Hochstamm-Rosen, Kletterrosen,** dunkelr., rosa, weiß und gelb, **Flieder, Prachtsorten Ziersträucher, Coniferen, hochst. Johannis- und Stachelbeerpflanzen, Dekorationspflanzen, Blattpflanzen, Efeu und Efeuwänden, Nelken, Goldlack, Stiefmütterchen** und **Topfpflanzen** brauchen, so wollen Sie bitte mit Vorteil bei **B. Möllers** kaufen.
Handelsgärtnerei „z. Rosengarten."
Halle a. S.,
Stat. der Kleinbahn Halle-Merseburg. Fahrpreis 10 ₰.

Vorstellung im Stadttheater.
Plautus, Zwillinge.
(Menaechmi)
Lustspiel. Uebersetzt von Dr. Gust. Schmidinsky.
(Hendels-Bibliothek Nr. 1418)
Geb. 25 Pfg., Leinenband 50 Pfg.
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Wintergarten.

Sonntag den 11. Oktober 1903
Grosses Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom **Trompeterkorps des Thür. Husaren-Regiments Nr. 12,** Dir. Stabstrompeter **Pein.** Sehr gut gewähltes Programm, u. a. Märsche für Herolds-Trompeten. — Entree 35 ₰. — Anfang 8 Uhr. — **H. Kahl.**

Rizzi-Bräu,
Leipzigerstr. 30.
Diner von 12—2 Uhr,
à Gedeck 1,25, im Abonnem. 1 ℳ.
Sonntag Speisenfolge:
Königinsuppe.
Zander mit Butter oder Roastbeef mit Steinpilzen.
Junge Ente oder Hasenrücken.
Kompot. Salat.
Eis oder Butter und Käse.
Stamm von 7 Uhr, à 60 ₰.
Sonntag: Kasseler Rippenspeer mit Sauerkohl u. Erbsenpuree.
Montag: Kalbsnaut m. Maccaroni.
Dienstag: Burgunderfleisch.
Mittwoch: Schweinebrat. m. Klöss
Donnerst.: Kalbshaxe m. Kart.-Sal.
Freitag: Fischragout in Blätterteigpastete.
Sonnabend: Schinken in Brotteig mit Kartoffel-Salat.
Jed. Freitag Fischabend.
Jeden Sonnabend Kartoffel-Puffer.
Reichhaltige Frühstückskarte zu kleinen Preisen.
Hochachtungsvoll **Alfred Hempel.**

Walhalla-Theater.

Direktion: **Rich. Hubert.**
Sonntag den 11. Oktober 1903
vorm. von 11½—1½ Uhr
Grosses Frühschoppen-Frei-Konzert.
Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
2 brillante Vorstellungen
des großen
Gala-Programms.
Die weltberühmte
Tourbillon-Truppe,
2 Damen, 3 Herren, 1 Kind.
Das berühmte
Quartett Legay,
2 Damen, 2 Herren.
Tobias Wilhelm-Truppe
10 Personen.
Arras und Alice.
The 2 Hilgerts.
James Basch.
Kitty Whest.
American Bioscope
— Bienenzucht — in 15 Bildern.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag den 11. Okt. nachm. 4 Uhr
Volks-Vorstell. 60 — 40 — 30 Pfg.
Das Glück im Winkel.
Abends: 8⁵ **Der blinde Passagier.**
Montag: **Der Detektiv.**

Saale-Zeitung: Das Publikum, das den Zuschauerraum bis auf den letzten Platz füllte, fand an dem Lustspiel viel Gefallen und schenkte der Aufführung wohlverdienten Beifall. Das Neue Theater dürfte mit dem Blinden Passagier ein Zugstück erworben haben.

Hallesche Zeitung: Der Gesamteindruck der Vorstellung war ein ausgezeichneter. Das Haus war ausverkauft, viele Personen mußten umkehren, ohne Platz zu erhalten.

General-Anzeiger: Herr Direktor Mauthner brachte das fast unmöglich Scheinende fertig. Das Schiff geriet auf hoher See tatsächlich so ins Schwanken, daß es kein Wunder war, wenn sämtliche Passagiere von der Seekrankheit befallen in die Kajüten hinabwankten. Selbstverständlich kolgten vielfache Hervorrufe. Das Zusammenspiel ließ an Lebendigkeit nichts zu wünschen übrig. Das Haus war ausverkauft. Viele Hunderte konnten keinen Platz mehr erhalten.

Volksblatt: Es wurde unendlich viel und recht von Herzen gelacht. Zügellose Heiterkeit.

Sport-Hotel.

Morgen Sonntag
abends 7 Uhr
Großer Ball.

Schurigs Garten.

Sonntag den 11. d. Mts.
von nachmittags 4 Uhr ab
Gesellschaftskränzchen.
Speisen und Getränke wie bekannt ff.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 11. Oktober 1903.
Altenburg (Hofth.): Die Zauberflöte.
Coburg (Hoftheater): Tannhäuser.
Erfurt (Stadttheater): Nachmittags: Der Hochtourist. — Abends: Der Bettelstudent.
Gera (Fürstl. Theater): König Rene's Tochter. — Der eingebildete Kranke.
Leipzig (Neues Theater): Wagner-Cyklus V: Die Meistersinger von Nürnberg.
Leipzig (Altes Th.): Nachmittags: Iphigenie auf Tauris. — Abends: Helden.
Magdeburg (Stadttheater): Romeo und Julia.

Montag den 12. Oktober 1903.
Erfurt (Stadtth.): Krieg im Frieden.
Leipzig (Neues Theater): Witt und Fox.
Leipzig (Altes Theater): Theodora.
Magdeburg (Stadttheater): Nachtasyl.

Herzog Alfred

Merseb. Str. 169, direkt neben Apollo-Theater, Telephon 1943.
Herrlich der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
1. Verkehrslokal der Merseb. Str.
Münchner-, Pilsner- u. Schultheiss-Biere.
Reichhaltige Stamm-Speisenkarte.
Mittagstisch nach Wahl von 12—3 Uhr.
Saal für Hochzeiten und Vereine.
Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.
Jetziger Inh.: **Adolf Weber.**

Frau **P. Westphahls**
Restaurant, Forsterstr. 18,
hält sich mit **Damenbedienung** bestens empfohlen.

Pr. B.-V.

Freitag den 16. Oktober 1903,
abends 8½ Uhr im **Hotel Kronprinz** (Evang. Vereinshaus)
Vortrag
des Herrn Rezitators Schwartz aus Fr. Reuterschen Dichtungen.
Die ordentl. und außerordentlichen Vereinsmitglieder werden hierzu eingeladen. **Der Vorstand.**

Welt-Panorama, Geöffnet v. 2—10. Gr. Ulrichstr. 6. I.
Der Schwarzwald, von Offenbach bis St. Blasien.
Erwachsene **20 ₰,** Kinder **10 ₰**

Café Roland.

Täglich abds. a. 7 Uhr **Konzert** der
Ungarischen National-Kapelle
(8 Herren).
Dir.: Bittó Gábor Pista.
Sonntags Anfang nachm. 4 Uhr

Grosse Pferde-Rennen
bei Halle a. S.

Sonnabend den 10. Oktober, 2 Uhr nachm.
1. **Flach-Rennen,** Ehrenpreis und 800 Mk.
2. **Handicap-Steeple-Chase,** Preis 1200 Mk.
3. **Preis von Neukirchen,** Preis 900 Mk.
4. **Rauch-Rennen,** Staatspreis 1000 Mk.
5. **Verkaufs-Jagd-Rennen,** Preis 700 Mk.
6. **Passendorfer Jagd-Rennen,** 3 Ehrenpreise.

Sonntag den 11. Oktober, 2 Uhr nachmittags.
1. **Merseburger Jagd-Rennen,** Preis 1200 Mk.
2. **Kaiser-Preis,** Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers und 400 Mk.
3. **Benkendorfer Jagd-Rennen,** Ehrenpreis und 500 Mk.
4. **Hallesche Steeple-Chase,** Preis 2500 Mk.
5. **Saale-Steeple-Chase,** Ehrenpreis und 400 Mk.
6. **Landwirtschaftliches Rennen,** 3 Ehrenpreise im Werte von 200 Mk.

Preise der Plätze:

Bedeckte Tribüne für 1 Tag	4 Mk.	Mittelplatz für 1 Tag	1.00 Mk.
Sattelplatz „ 2 Tage	5 Mk.	Ringplatz „ 1 Tag	0.50 Mk.
„ „ 1 Tag	3 Mk.	Fahrrad-Aufbew.	0.25 Mk.
Belebte Wagen „ 1 Tag	8 Mk.	Programm	0.20 Mk.

Vorverkauf in Halle a. S. nur in der Zigarrenhandlung von Steinbrecher & Jaeger, Markt, sowie von 9. d. Mts. ab im Reinbureau Hotel „Stadt Hamburg".

☞ **Totalisator ist im Betriebe.** ☜

Sächsisch-Thür. Reiter- u. Pferdezucht-Verein.

Handw.-Bildungs-Verein.

Montag den 12. d. Mts., abends 8½ Uhr **Hauptversammlung.** Um allseitiges Erscheinen der Mitglieder ersucht **der Vorstand.**

Restaurant „Freybergbräu"
☞ Kleine Märkerstraße 10. ☜

Sonnabend den 10. Oktober
Erstes großes Schlachtefest
wozu ergebenst einladet **R. Lantzsch.**
Wellfleisch früh von 9 Uhr ab. Abends bis. Wurst u. Suppe. ☞ **Wurst auch außer dem Hause.** ☜

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Sonntag den 11. Oktober, nachm. 4 und abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.
Das phänomenale Pracht-Programm
mit seinen Attraktionen:
„Flotte Geister",
das größte Damenensemble, bestehend aus
12 Damen.
Mr. Alfons. Jean Bayer.
8 Leopolds,
Ladys acrobats.
Les Bogdanis
„das europäische Amazonenheer".
Toni Hauser.
Br. Starley.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031010051/fragment/page=0004